



# Zusammen fit für die Zukunft bleiben

Für ihr Vereinsentwicklungsprojekt „Menschen vereinen – der andere Weg zur Fusion“ wurde die TSG Rodgau beim ODDSET-Zukunftspreis mit einem Sonderpreis ausgezeichnet

**M**it dem ODDSET-Zukunftspreis des Hessischen Sports sollen innovative Ideen und zukunfts-fähige Projekte der hessischen Sportvereine belohnt werden. In den vergangenen Jahren dominierten sowohl bei den Bewerbungen, als auch bei den Preisträgern Integrations- und Inklusionsprojekte, Gesundheits- und Rehasportangebote, Jugendförderprojekte oder Leistungssportkonzepte.

Im vergangenen Jahr gewann mit der Turnerschaft Klein-Krotzenburg ein Verein, der sich mit neuen Konzepten der Vereinsentwicklung beschäftigt hat. Auch 2020 wurde ein Projekt ausgezeichnet, dass ganz konkret mit Fragen der Vereinsentwicklung verknüpft ist: Die TSG Rodgau erhielt einen Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro für ihr Projekt „Menschen vereinen – der andere Weg zur Fusion“.

## Ein Boom geht zu Ende

Vor mehr als zehn Jahren war die Tennis-Welt in Rodgau noch in Ordnung. Es gab zehn Tennisclubs oder Tennis-Abteilungen in der Stadt, sowohl die Jugenda als auch die Altersklassen waren gut besetzt, die Vereine standen in einer gesunden Konkurrenz. Doch diese Ordnung sollte keinen Bestand haben: Die Rekord-Zahlen des Hessischen Tennisverbandes aus dem

Jahr 1995 mit über 200.000 Mitgliedern waren da schon lange Vergangenheit. Die Zahl der Tennis spielenden Hessen war auf knapp 160.000 zurückgegangen. Immer mehr Clubs und Abteilungen strichen die Segel.

## Dem Trend entgegentreten

Auch die Tennisclubs in Rodgau bekamen die „Tennisflaute“ zu spüren: Alle Vereine litten unter Mitglieder-Rückgang, im Jugendbereich war es kaum noch möglich, homogene Mannschaften und adäquate Trainingsgruppen zu bilden. Bei den Erwachsenen konnten nur noch einzelne Altersklassen angeboten werden, passende Trainer und ehrenamtliche Helfer fehlten in allen Vereinen.

„Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, Vereinsegoismen und -grenzen zu überwinden und gemeinsam daran zu arbeiten, den Tennissport in Rodgau wieder aufleben zu lassen“, erinnert sich die damalige Vorsitzende der TSG Bettina Wiesch an diese Zeit. 2012 setzten sich erstmals fünf der damals sieben Rodgauer Tennisvereine an einen Tisch. Sie bildeten zunächst Spielgemeinschaften im Jugendbereich, um die Mannschaftsstärken gewährleisten zu können. Doch der administrative Aufwand dieser Spielgemeinschaften er-

## O B E N

Glückliche Preisträger bei der Scheckübergabe.  
Alle Fotos:  
TSG Rodgau

wies sich als sehr hoch, zumal es zusätzlich die Regularien erforderten, dauerhaft nach einer Lösung zu suchen und es erschien nur folgerichtig, die Aktivitäten noch mehr zu bündeln. 2014 gründeten die fünf Vereine einen Dachverein, der den kompletten Jugendspielbetrieb organisierte, die Tennisspielgemeinschaft (TSG) Rodgau e. V. Schon nach relativ kurzer Zeit zeigte sich, dass der Ansatz erfolgversprechend war und so wurde auch der Mannschaftsspielbetrieb der Erwachsenen unter das Dach der TSG gestellt. Die Grundidee: Wer Mitglied eines Rodgauer Tennisvereins ist, kann für einen kleinen Beitrag unter dem Dach der TSG Wettkampf-Tennis spielen.

**Spielgemeinschaft als Impulsgeber**

Von diesem Ansatz profitierten nicht nur junge Sportlerinnen und Sportler, sondern insbesondere das Altersklassen-Tennis „Durch die Gründung der Spielgemeinschaft wurden Synergien bei der Vorstandsarbeit und den Trainingsmöglichkeiten erreicht, neue Mitglieder gewonnen und der Tennissport in Rodgau zu einer funktionierenden Einheit zusammengefasst. Die kooperierenden Vereine profitieren untereinander von ihrem jeweiligen Wissen und ihren Stärken“, ist Miriam Seib überzeugt.

Die Spielgemeinschaft entwickelte sich schnell und bildete ein gutes Fundament für die weitere Zusammenarbeit, aus der im April 2019 die Fusion der beiden Einspartenvereine TC Blau-Weiss Dudenhofen und dem TC Rodgau- Dudenhofen mit dem Dachverein der TSG zur TSG Rodgau 2019 wurde. Die Tennisabteilung der TG Nieder-Roden ist weiterhin offizieller Kooperationspartner sowie Spieler/innen aus der SG Hainhausen und dem TC Weiskirchen. Aber nicht nur spielerisch wird in Rodgau zusammengearbeitet. Beispielsweise veranstaltet die TSG mit dem TC Nieder-Roden jährlich den Rodaustrom Cup, ein DTB-Ranglistenturnier mit Spieler/innen aus ganz Deutschland.

**Fusion ist kein Selbstläufer**

Solch ein Zusammenspiel und die daraus entstandene Fusion sei allerdings kein Selbstläufer, gibt Seib zu bedenken. Sie könne nur gelingen, wenn alle Beteiligten von der Idee überzeugt seien. In Rodgau ist dies offensichtlich der Fall. Der Zusammenschluss hat zu einem Ausbau des Spieltriebs geführt, sodass es unter anderem in der TSG wieder in allen Altersklassen Mannschaften gibt. Dafür war die Auszeichnung im Rahmen des ODDSET-Zukunftspreises eine schöne Belohnung. „Mit dem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro können wir noch weitere Sportangebote für Mannschafts- und Hobbyspieler finanzieren und einen Teil der entstandenen Kosten durch die Fusion decken.“

*Markus Wimmer*



**O B E N / L I N K S**

Die Junioren U18 profitieren ebenso von der Fusion wie die Anfänger.

**U N T E N**

Die TSG organisiert mit dem TC Nieder-Roden jährlich den Rodaustrom Cup.



**Der Verein:** Die TSG Rodgau 2019 e. V. mit rund 300 Mitgliedern spielt auf neun Freiplätzen und zwei Hallenplätzen an zwei Standorten. Die Mannschaftsspiele werden zusätzlich auf den Anlagen der Kooperationspartner ausgetragen. Mit diesem fast einmaligen Projekt in der Region blickt die TSG alleine auf fünf Erwachsenen-Mannschaften in der höchsten hessischen Spielklasse. In Zukunft soll das Sportangebot für alle Altersklassen weiter ausgebaut werden und besonders auch die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten.



**Der Preis:** Der Vereinssport in Hessen ist reich an guten Ideen. Diese wollen der Landessportbund und LOTTO Hessen mit der Vergabe des ODDSET-Zukunftspreises des hessischen Sports bekannt machen: Seit 2005 werden beispielhafte Projekte, Modelle und Initiativen im Sportverein prämiert. Eine Jury um den ehemaligen Bundesforschungsminister Prof. Dr. Heinz Riesenhuber legt die Preisträger und die Höhe des jeweiligen Preisgeldes fest, das von LOTTO Hessen zur Verfügung gestellt wird. In einer losen Serie stellen wir die Projekte der Preisträger vor.